

## Protokoll Nr. 1/2011

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Montag, dem 24. Januar 2011, 19:30 Uhr in Schwesing, Stuck's Gaststätte

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Thomas Bahnsen  
GV Heinz Carstensen  
GV Matthias Christiansen  
GV Frank Greve  
GV Everwien Kramer  
GV Udo Lohr  
GV Karl-Heinz Porath  
GV Claus Peter Thiesen

Gäste: Stefan Frech, Firma FREIKOM  
Berater Christian Koopmann, Biogasgesellschaft

Von der Presse: Herr Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Es fehlt: GV Volker Herrmann

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2010 vom 29. November 2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
5. Unterzeichnung Städtebaulicher Vertrag mit Bioenergiepark Schwesing eG i.G.
6. Glasfaserausbau in der Gemeinde Schwesing
7. Berichte
  - a) Bürgermeister
  - b) Gremien
8. Anträge
9. Verschiedenes

### - Nicht öffentlich -

10. Personalangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:34 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Sokoll die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Seine besonderen Grüße gelten den Gästen, Pressevertreter Müllerchen, den Zuhörern sowie Martin Hurst vom Amt Viöl, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin fragt, was mit dem abgebrannten Gasthaus „Heidekrug“ passieren wird. Bgm. Sokoll berichtet, dass eine Bauvoranfrage an den Kreis Nordfriesland gerichtet wurde, um hier wieder eine Gastronomie aufzubauen. Der dazugehörige Wald gehört zur Stadt Husum. Dieser wurde zwischenzeitlich zum Verkauf angeboten.

Auf Nachfrage teilt Bgm. Sokoll weiterhin mit, dass zur Fragebogenaktion zum MarktTreff noch kein Ergebnis vorliegt, die Ergebnisse werden Mitte Februar von der beauftragten Firma vorgestellt. Es hat ca. 100 Rückmeldungen aus der Gemeinde Schwesing gegeben.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2010 vom 29. November 2010**

Das Protokoll über die GV-Sitzung vom 29. November 2010 ist allen Mitgliedern zugegangen. Unter Pkt. 15.2 muss es richtig heißen: „GV Gesine Jochimsen“. Mit dieser Änderung wird das vorliegende Protokoll einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011**

GV Udo Lohr stellt den vorliegenden 1. doppischen Haushalt der Gemeinde Schwesing für 2011 ausführlich vor. Die Grundsteuern A und B sollen um 30 Prozentpunkte auf 320 %, die Gewerbesteuer um 60 Prozentpunkte auf 380 % erhöht werden.

Die Haushaltssatzung 2011 wird bei 1 Gegenstimme mit 8 Ja-Stimmen wie vorgelegt beschlossen und liegt dem **Originalprotokoll als Anlage 1** bei.

Zu Pkt. 5 der TO:

**Unterzeichnung Städtebaulicher Vertrag mit Bioenergiepark Schwesing eG i.G.**

Bürgermeister Sokoll übergibt die Leitung der Sitzung an den 1. stellv. Bürgermeister Porath.

GV Udo Lohr stellt den ausgehandelten Städtebaulichen Vertrag mit den Betreibern der Biogasanlage vor. Er weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass von den Betreibern noch ein Wärmekonzept zu erstellen ist. Dieses soll in einer Einwohnerversammlung gemeinsam mit der Flächennutzungsplanänderung und dem Bebauungsplan der Öffentlichkeit vorgestellt werden. GV Udo Lohr weist darauf hin, dass der Grundstückserwerb für die Flächen des zu erstellenden Fahrradweges nicht vom Sonderausschuss Biogas geregelt werden soll, sondern vom Bauausschuss der Gemeinde Schwesing. Der Biogas-Sonderausschuss wird sich weiterhin um die Aushandlung des Durchführungsvertrages mit den Biogasbetreibern beschäftigen.

Anschließend werden 4 Ausfertigungen des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Gemeinde Schwesing und der Bioenergiepark Schwesing eG i. G. unterzeichnet, und zwar von den stellv. Bürgermeistern der Gemeinde Schwesing Karl-Heinz Porath und Udo Lohr sowie von Claus Peter Thiesen und Fritz Clausen für den Vorstand der Bioenergiepark eG i. G. Eine Abschrift des Vertrages liegt dem **Originalprotokoll als Anlage 2** bei.

Bgm. Sokoll übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Zu Pkt. 6 der TO:

**Glasfaserausbau in der Gemeinde Schwesing**

Bgm. Sokoll erteilt Herrn Frech das Wort.

Stefan Frech stellt im Folgenden sein Projekt des Glasfaserausbaus in Schwesing vor. Zunächst hat Herr Frech den Antrag gestellt, von seinem bisherigen Betriebsgrundstück in der Straße „Achter de Wall“ bis zu seinem neuen Betriebsgrundstück am „Augsburger Weg“ ein Glasfaserkabel zu verlegen. Diese Kabelverlegung soll kurzfristig geschehen. An dieses Glasfaserkabel können alle Anlieger angeschlossen werden. Weiterhin plant Herr Frech, sämtliche Grundstücke der Gemeinde Schwesing mit Glasfaser zu versorgen. Hierbei sollen nach und nach alle Straßen erschlossen werden. Die außerhalb des Ortskerns gelegenen Höfe und Häuser sollen gemeinsam mit E.ON-Baumaßnahmen erschlossen werden. Hier würde ein Leerrohr verlegt. Auch das Blockheizkraftwerk der neuen Biogasanlage soll angebunden werden. Die monatlichen Kosten für den privaten Endverbraucher beziffert Herr Frech auf ca. 30 € für einen 6 MBit-Anschluss.

**- Herr Koopmann verlässt den Raum um 20:40 Uhr. -**

Privatkunden können individuelle Verträge von 6 bis 25 MBit angeboten werden, Geschäftskunden können bis zu 100 MBit erhalten. In der Gemeinde werden diverse Glasfaserverteilerschränke aufgestellt. Pro Verteilerschrank können 70 Kunden angebunden werden. Kosten für die Gemeinde beim Bau entstehen nicht. Der Bau wird von der Firma FREIKOM bis zur Grundstücksgrenze erfolgen. Hierbei werden zu-

nächst Leerrohre verlegt, bei Anschlusswünschen einzelner Grundstückseigentümer diese dann erfüllt und die Glasfaserkabel durch die Leerrohre hindurchgeschossen. Die Kosten der Leitungsverlegung von der Grundstücksgrenze bis zum Haus muss jeweils der Eigentümer tragen.

Herr Frech baut das Projekt in Schwesing als Referenzprojekt aus. Größere Entfernungen bei der Kabelverlegung werden durch einen Raketendurchschuss überwunden. Bei kürzeren Entfernungen wie z. B. dem Anschluss mehrerer nebeneinander liegender Häuser wird normalerweise ein Kabelgraben verlegt, so dass Aufgrabungen an den Gehwegen notwendig sein werden. Bei Straßenquerungen sichert Herr Frech zu, grundsätzlich unter der Straße „durchzuschießen“.

Bgm. Sokoll bittet Herrn Frech, mit dem Ausbau im Ort so lange zu warten, bis das Fernwärmekonzept der Biogasanlage vorliegt und die Fernwärmeleitungen gelegt werden. Dies soll im Herbst 2011 der Fall sein. Der entsprechende Erschließungsplan soll gemeinsam aufgestellt werden. Herr Frech sichert zu, sich hier mit den Betreibern der Biogasanlage abstimmen zu wollen und sich auch an den Kosten zu beteiligen.

Es wird die Frage gestellt, ob sich die Gemeinde Schwesing bei dem Projekt, welches von den Ämtern Viöl, Nordsee-Treene und Eiderstedt gemeinsam mit der Stadt Tönning geplant wird, nämlich dem Glasfaserausbau bis an jedes Haus in allen 3 Ämtern und der Stadt Tönning, einfach ausklinken kann. Frau Gabriel-Boucein vom Amt Nordsee-Treene erläutert daraufhin, dass keine Gemeinde verpflichtet ist, an dem Gemeinschaftsprojekt teilzunehmen. Wenn der Markt in einer Gemeinde die DSL-Versorgung sicherstellt, steht dem nichts im Wege. Ein Ausscheren der Gemeinde Schwesing aus dem Gemeinschaftsprojekt stört die Kooperation nicht, da im Kooperationsgebiet eine Anschlussquote von 60 – 80 % benötigt wird.

Anschließend lässt Bgm. Sokoll über den Antrag von Herrn Frech abstimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Glasfaserausbau durch die Firma FREIKOM in der Gemeinde Schwesing.

Anschließend überreicht Bgm. Sokoll die Lagepläne von bestehenden Versorgungsleitungen in der Gemeinde Schwesing.

Zu Pkt. 7 der TO:

### **Berichte**

#### **1. MarktTreff**

Bgm. Sokoll berichtet, dass auf die Fragebogenaktion zum MarktTreff ca. 100 Rückmeldungen eingegangen sind. Außerdem hat es viele Meldungen bezüglich einer Mitarbeit von Bürgern gegeben.

#### **2. Ausbau Speckwangweg**

Der Speckwangweg soll in der Gemeinde Mildstedt ausgebaut werden. Für das 400 m lange Teilstück des Weges, das auf Schwesinger Gebiet liegt, würden auf die Gemeinde Kosten von 79.000 € zukommen, der Eigenanteil der Gemeinde läge nach Abzug der Zuschüsse bei 39.000 €. Da die Summe nicht auf-

gebracht werden kann, erfolgt derzeit kein Ausbau des Schwesinger Anteils des Weges.

**3. Feuerwehrfahrzeug**

Die Amtsverwaltung hat beim Kreis Nordfriesland einen Antrag auf Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer eines neuen LF10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Schwesing gestellt. Die Anschaffung soll im Jahr 2012 erfolgen.

**4. Kabelbeschädigung**

Bei Bauarbeiten im Kirchenweg wurden durch eine Baufirma Stromkabel der Straßenbeleuchtung beschädigt. Die Reparaturarbeiten dauern noch an.

**5. Hundekot**

Es hat mehrfach Beschwerden über vermehrten Hundekot auf den Bürgersteigen rund um das Kirchengelände gegeben. Bgm. Sokoll bittet den Pressevertreter, in seinem Bericht über die Gemeindevertreterversammlung einen Appell zu veröffentlichen, dass die Hundehalter künftig die Kothaufen ihrer Hunde selbst entsorgen.

**6. Termine**

Bgm. Sokoll berichtet, dass er an folgenden Veranstaltungen teilgenommen hat:

- Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Ahrenviöl-Immenstedt
- Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Schwesing
- Neujahrsempfang der Stadt Husum und der Bundeswehr

Am 8. Februar 2011 wird eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft bezüglich des Flugplatzes Schwesing stattfinden.

**7. Wasserrohrbruch**

Am 6. Januar 2011 hat es in der Straße „Am Pfahl“ einen Wasserrohrbruch gegeben.

**8. Wahlen Kindergartenbeirat**

Am 6. Dezember 2010 haben Wahlen zum Kindergartenbeirat stattgefunden. 1. Vorsitzender wurde Pastor Kaphengst, 2. Vorsitzender wurde Bgm. Sokoll.

**9. Kindergarten**

Die Umbaumaßnahmen für die Aufnahme einer Krippengruppe sind abgeschlossen. Die Kosten für die Öffnung des Kindergartens täglich bis 17:00 Uhr würden bei 18.590 €/Jahr extra liegen. Bgm. Sokoll weist darauf hin, dass derzeit 11 Kinder aus Schwesing andernorts in Betreuungseinrichtungen sind. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich hierfür auf ca. 20.000 €/Jahr.

Stefanie Peters, Leiterin des Schwesinger Kindergartens, teilt mit, dass die Bundeswehr auch ein Betreuungsangebot für die Kinder von Bundeswehrangehörigen in der Zeit von 7:00 bis 17:00 Uhr erstellen wird.

**- Stefan Frech verlässt den Raum um 21:30 Uhr. -**

GV Kramer erwartet nicht, dass die Bundeswehr als Arbeitgeber eine Kostenerstattung von der Gemeinde für die Kinderbetreuung verlangen wird. Frau Peters sieht die Einrichtung eines Ganztagsangebotes realistisch erst für den Zeitpunkt Sommer 2012. Bis dahin müsse der Bedarf seriös abgefragt werden. Eine Einrichtung in diesem Jahr wäre über das Knie gebrochen. Außerdem verlassen im Jahr 2012/13 bis 14 Kinder die Kindertagesstätte Richtung Schule. In diesem Jahr wechseln nur 5 Kinder zur Schule.

#### 10. **Bankettenschäden**

Am 31. Januar 2011 lädt die Amtsverwaltung amtsweit die Lohnunternehmer zu einer Veranstaltung zum Thema „Bankettenschäden“ ein. Die Biogasgesellschaft Schwesing, die sich derzeit noch in der Gründung befindet, hat keine Einladung erhalten, es wird jedoch Herr Thiesen für die Schwesinger Biogasgesellschaft teilnehmen.

Zu Pkt. 8 der TO:

#### **Anträge**

##### 1. **Mädchentreff Ostenfeld**

Ein Antrag auf Bezuschussung der Arbeit des Mädchentreffs Ostenfeld liegt vor. Die Zuständigkeit der Gemeinde Schwesing wird angezweifelt, man sieht eher das Land Schleswig-Holstein in der Pflicht, das seine Förderung des Mädchentreffs Ostenfeld einstellen wird.

Nach kurzer Diskussion macht GV Udo Lohr den Vorschlag, den Antrag abzulehnen und dem Mädchentreff Ostenfeld die Möglichkeit zu geben, projektbezogene Einzelanträge zu stellen, über die dann jeweils einzeln entschieden werden soll. Dieser Vorschlag findet bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Mehrheit der GV Schwesing.

##### 2. **Geschwindigkeitsbegrenzung Augsburgener Weg**

Es liegt ein Antrag von Anwohnern des Augsburgener Weges vor, in dieser Straße außerorts eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h einzurichten, solange der geplante Radweg noch nicht fertig ist. Es wird vereinbart, zunächst die Geschwindigkeitsmesstafel in einem außerörtlichen Bereich des Augsburgener Weges aufzustellen, um konkrete Messergebnisse zu haben. Das Ordnungsamt wird den Vorgang bei der nächsten Verkehrsschau zur Sprache bringen.

##### 3. **Konzentrationszone Biogas**

GV Udo Lohr schlägt vor, bei der Änderung des F-Plans auf dem vorgesehenen Gelände der Biogasanlage eine Konzentrationszone Biogas einzurichten mit der Folge, dass außerhalb dieser Konzentrationszone keine Biogasanlagen mehr in der Gemeinde Schwesing errichtet werden dürfen. Damit fiele die Privilegierung für alle anderen Höfe in der Gemeinde Schwesing weg. Ziel soll es sein, bei Streitigkeiten der Beteiligten der Biogasanlage zu verhindern, dass einzelne Landwirte neben der zentralen Biogasanlage am Augsburgener Weg eine weitere eigene Biogasanlage auf ihrem Hof errichten und so der Konzentrationsgedanke hinterlaufen wird.

Es entsteht eine kurze Diskussion über diesen Antrag.

**- Es verlassen gem. § 22 GO Bgm. Wolfgang Sokoll, GV Thomas Bahnsen, GV Matthias Christiansen und GV Claus Peter Thiesen den Raum. -**

Stellv. Bgm. Karl-Heinz Porath übernimmt die Leitung der Sitzung und lässt über den Antrag abstimmen. Er wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**- Anschließend betreten Bgm. Sokoll sowie die GV Bahnsen, Christiansen und Thiesen wieder den Sitzungsraum. -**

Stellv. Bgm. Porath teilt ihnen das Ergebnis der Beschlussfassung mit.

Zu Pkt. 9 der TO:

### Verschiedenes

#### 1. **Baumpflege**

Es wird mitgeteilt, dass in diversen Straßen abgebrochene Zweige herunterhängen. Diese müssen abgesägt werden. Es wird vereinbart, dass Bgm. sich Sokoll gemeinsam mit den GV Heinz Carstensen, Matthias Christiansen und Karl-Heinz Porath darum kümmern wird.

#### 2. **Straßenschäden**

Es wird mitgeteilt, dass in der Alten Hauptstraße Richtung Heidekrug große Löcher durch den Winter und die Straßenbenutzung entstanden sind. Die Reparatur der Schlaglöcher soll im Frühjahr erfolgen.

Weiterhin befindet sich im Bullenkoppelweg bei der Nagelschmiede eine ausgespülte Stelle unter der Straße. Dies soll dem Wasserverband mitgeteilt werden, damit dieser prüfen kann, ob hier eine Leckage an einem Wasserrohr vorliegt und eine Reparatur erforderlich ist.

#### 3. **Termine**

Es wird vereinbart, dass sich die Gemeinde Schwesing an der Frühjahrsputzaktion am 26. März um 9:30 Uhr beteiligt. Es wird Würstchen anstatt Suppe geben.

Der Termin für die Weihnachtsfeier der Gemeinde Schwesing wird auf den 9. Dezember 2011 in Stuck's Gaststätte festgelegt.

**- Bgm. Sokoll beendet den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung um 22:15 Uhr. -**

Zu Pkt. 10 der TO:

### Personalangelegenheiten

**- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. -** Da keine Zuhörer erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Bgm. Sokoll beendet um 22:34 Uhr mit einem Dank an alle Gemeindevertreter die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Der Bürgermeister

gez. Wolfgang Sokoll

Der Protokollführer

gez. Martin Hurst